

Flensburg, 28. Juli 2017

Liebe Freundinnen und Freunde der Life-Stiftung,

im 11. Infoblatt bringen wir ein Interview mit Tobias Krauth.

*Lieber Tobias, als du 2011 nach München gingst, haben wir dich ungern ziehen lassen. Wie geht es dir heute? **Es geht mir gut, ich habe mich in meiner neuen Stelle als Elektroingenieur im technischen Vertrieb etabliert. Ich denke gern an Flensburg und die wundervollen Leute zurück, die ich dort kennengelernt habe.***

*Du warst damals Vorstandsmitglied von Lichtblick und hast gute Ideen in echte Fördersummen umgewandelt. Erinnerst Du Einzelheiten? **Ja, wir haben mit Gesche Projekte detailliert ausgearbeitet und zum Fundraising an verschiedene Organisationen und Stiftungen geschickt. Da haben wir auch positive Rückmeldungen bekommen. Das waren tolle Erlebnisse, so zum Verein beizutragen.***

*Das Ehrenamt in Suizidprävention war zuerst neu für dich. Du hast es aber so verinnerlicht, dass dein Engagement bis heute reicht, als Mitglied von Lichtblick und Vorstand der Life-Stiftung. Wie kommt das? **Wichtig ist, dass man Leute hat, denen es auch Freude macht, dann gibt es gute Ergebnisse und die Motivation bleibt erhalten. Gerade dass die Ehrenamtlichen so interdisziplinär und mit unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen ausgestattet sind, als auch aus allen Altersgruppen kommen, ist eine große Bereicherung für die Mitarbeit. Ich kann es mir kaum besser vorstellen. Wenn es mit dem Wohnort zusammen gepasst hätte, wäre ich heute noch dabei.***

*Aus der Ferne hast du verfolgt, wie der Verein durch Höhen und Tiefen ging, sich jetzt aber einer Welle der Anerkennung erfreut. Was sagst du dazu? **Mit nachhaltigem Engagement haben wir die Aktivitäten erweitert, das hat gedauert. Nun haben wir die Tiefen gemeistert, eine Schwelle überschritten und bekommen die nötige Aufmerksamkeit.***

*Unser Angebot für Menschen in Not ist zurzeit so gefragt, dass wir den Bedarf gerade decken können. Wird unsere Botschaft attraktiv genug sein, auch mittelfristig die nötigen Fördermittel einzuwerben, was meinst Du? **Der Arbeitsaufwand des Vereins hat gute Ergebnisse erzielt. Unsere Unterstützer sehen, dass die Mittel gut verwendet wurden. Da fürchte ich nicht für die Zukunft.***

*Danke für das Interview, Tobias! Wir hoffen sehr, dich und Anja in absehbarer Zeit in Flensburg zu treffen. Vielleicht beim Kite-Surfen an der Förde? **Ja, das würde ich mir wünschen und sende viele Grüße in den schönen Norden.***

Mit den besten Grüßen für heute, Ihr

